

Tiere hautnah - Schule für das Leben

Jahresbericht 25/26

- 02.09. *Wanderung der ganzen Schule auf den Gaisberg*
- 25.09.
in der *Zoobesuch, 6. Schulstufe, Tiere und ihre Bewegungen wurden studiert, um sie Handarbeit zu nähern*
- 19.09. *Eurythmieaufführung an der R. St. Schule wurde von der 2. und 4. Stufe besucht*
- 25/26.09 *Radtour mit Übernachtung, 6. Schulstufe*
- Herbst *Die 4. Schulstufe presste einige Male aus hofeigenen Äpfeln Saft*
- 19.12. *4. und 2. Schulstufe buken Kekse*
- 22.12. *Schulfeier: Alle Schulstufen zeigten Darbietungen aus dem Unterricht*
23. 12. *Einige Klassen besuchten das Oberuferer Weihnachtsspiel von LehrerInnen unserer und der Rudolf Steiner Schule aufgeführt*
- 27.01. *Skitag der 6. und 8. Schulstufe, 2. und 4. Schulstufe waren Eislaufen*
- 17.02. *Faschingsfeier der ganzen Schule*
- 3.03. *Der Autor und Vortragende Andreas Neider referierte für das Kollegium über das Thema „Medien“*
- 17.03. *Online-Einführung in das Umweltzeichen, Teilnehmerinnen waren Regina Taxacher und Astrid Süphke (Koordinatorinnen)*
- 21.03. *8. Klasse war in der Körperwelten-Ausstellung im SN-Saal*
- 25./26.03 *Aufführungen der „Zauberflöte“, 6. Schulstufe und alle anderen Schulstufen inklusive LehrerInnenchor waren eingebunden*
- 2025/26 *Lein-/Flachsprojekt, 8. Schulstufe*
Vom Samen zum Leinen: In den letzten Jahren wurde im Zusammenhang mit der Textilkunde jeweils ca. 2Qm Flachs vor der Schule angebaut, um uns diese genügsamen, von Baumwoll- und Kunstfasern verdrängte Heil- und Textilpflanze den SchülerInnen vor Augen zu führen. Im letzten Jahr wurden diese wunderschönen Pflanzen erstmalig von Hand bis zur Textilfaser weiter verarbeitet.
Im April 26 lockerten und rechten die SchülerInnen der 8. Schulstufe das dafür vorgesehen Beet für die Leinsaat. Gleich im Anschluss säten sie die Leinsamen, harkten diese mit dem Eisenrechen oberflächlich, aber sehr vorsichtig ein und drückten die Erde mit dem Rücken des Rechens an die Samen an, dann wurde gegossen. In den folgenden Wochen wurden die Beete feucht und von Beikräutern frei gehalten.

Im Schuljahr 26/27 werden die vielen Arbeitsschritte mit SchülerInnen der THS gemeinsam durch geführt.

- 17.04. *Die 6. Schulstufe beschäftigte sich mit der Gesteinskunde und vertiefte das mit drei Exkursionen:*
Ausflug in die Lamprechtshöhle,
- 29.04. *Exkursion an die Uni Salzburg zu einem Workshop mit dem Thema „Kreislauf der Gesteine“*
- 30.04. *Exkursion ins Mühlviertel in einen alten Granitsteinbruch, wo ihnen die frühere Verarbeitung gezeigt wurde.*
Außerdem wurde Kalk gebrannt, der zu Farbe verarbeitet wurde und mit dem die Wände im Schafstall gestrichen wurden.
- Ab Mai* *Damm-Projekt, 2. Schulstufe*
Durch das Dammprojekt soll die Beziehung zur Erde gefördert bzw. beibehalten werden. Die Kinder zogen Kürbis, Mais und Bohnen vor. Während diese im Gewächshaus wuchsen, ließen wir an einem Vormittag ein Beet entstehen. Es wurde ein Damm angelegt, welcher im Naturkreislauf eingebunden bleibt. Damit ist gemeint, dass die Kinder mulchen, einen Kompost anlegen bzw. nutzten, "Unkraut" zwar abbrechen, aber auf dem Damm liegen lassen u.v.m. Im Vordergrund des Projektes steht die Beziehung zur Erde, welche eigentlich noch intuitiv vorhanden sein sollte. Die Pflanzen sind so ausgewählt, dass sie über die Sommerferien keine Pflege benötigen und somit im Herbst von den Kindern geerntet werden können. Ein paar Samen werden schließlich aufbewahrt, damit der Kreislauf der Natur erlebbar wird und wir im nächsten Jahr wieder aussäen können.
- 18.05 *4. Schulstufe machte ihre Fahrradprüfung*
- 22.06. *Besprechung Umweltzeichen, 6. Schulstufe*
Wie in den anderen Klassen wurde den SchülerInnen das Projekt "Umweltzeichen" vorgestellt. in der 6. Stufe wurden folgende Fragen mit den Schülern erarbeitet:
Was versteht ihr unter Umwelt?
Welche Möglichkeiten haben wir, die Umwelt mitzugestalten?
Wie schauen diese Möglichkeiten konkret in unserem Schulbereich aus?
Wie funktioniert das Abwassersystem in unserer Schule?
Wo landen die WC-Abwässer?
Wie funktioniert die Mülltrennung unserer Schule?
Themen, wie unsere Quelle für das Trinkwasser und die biologische Kläranlage auf unsrem Campus wurden ausführlich erklärt.
- Juni* *Die 4. Schulstufe sammelte Wildkräuter, um sie zu Tees zu verarbeiten*
- Juni* *Bienenepoche, 2. Schulstufe*
In den letzten vier Schulwochen hat sich die 2. Klasse intensiv mit den Bienen auseinander gesetzt. Welche Wichtigkeit die Bienen in und für die Welt haben, wurde immer bewusster. Die Kinder sollten in dieser Epoche die Bienen und ihr Wesen beobachten und kennenlernen. Der Organismus Bienen birgt viele Geheimnisse, welche die Kinder unbewusst erleben konnten. Auch die Geschenke der Bienen wurden thematisiert. Ziel dabei war es, dass die

Kinder merken, welche Schätze die Natur und die Bienen uns zur Verfügung stellen. In dieser Epoche kamen die Kinder auch selbst ins Tun. Durch das Säen von Blumenwiesen, dem Bauen von Wasserschaln, aber auch kleinen Nistkästen erlebten die Kinder (Selbst-)Wirksamkeit in Bezug zur Natur.

- 11./12. 06 *Die 6. Schulstufe macht Radausflüge*
- 11.06. *Die 2. Schulstufe zeigte öffentlich ein Theaterstück zu „Franz von Assisi“*
- 16./17.06 *Lesung der 8. Stufe zu Johannes Kepler, Nikolaus Kopernikus, Tycho Brahe, Galileo Galilei und Giordano Bruno. Wie ergeht es Menschen, die mit ihren Gedanken ihrer Zeit voraus sind.*
- 18.06. *Unser Umweltzeichen-Berater Erwin Bernsteiner besuchte unsere Konferenz*
- 19.06. *Die 8. Schulstufe besuchte das 8. Klass-Theater: "Die Welle" in der PAS zum Thema Ausgrenzung und Massenbewegung.*
- 22.06. *Die 4. Schulstufe präsentierte ein Theaterstück in englischer Sprache zum Thema „Indianer“*
- 23./24.06 *Die 4. Schulstufe machte eine Bergtour mit Hüttenübernachtung*
- 26.06. *Bei der Johannifeier trafen sich alle Schulstufen an einem Feuer, um zu singen, zu tanzen und schließlich auch über das Feuer zu springen.*
- 30.06 *Die 8.Klasse besuchte in Bad Ischl das Institut- Pythagoras Kepler System nach Viktor und Walter Schauburger, die Gesellschaft zur Förderung naturgemäßer Technik. Schwerpunkt war die Verlebendigung des Wassers.*
- 1.07 *Die 6. und 8. Stufe besuchte eine Zauberflöten-Aufführung im Marionettentheater*
- 3.07 *Eurythmieabschluss, alle Schulstufen zeigten Beiträge aus dem Unterricht*
- 6.07 *Die ganze Schulgemeinschaft machte eine Exkursion zum Abfallwirtschaftshof*
- 7.07 *Exkursion der 6. und 8. Schulstufe nach Laakirchen in das Papiermuseum. In der Museumsführung werden den Schüler/innen Informationen zu den wichtigsten Ausstellungsobjekten vermittelt: Geschichte der Beschreibstoffe von den Vorläufern des Papiers bis zur Papiermanufaktur mit einem kurzen Ausblick auf die moderne Papierproduktion. Die Entwicklung der Papiererzeugung von der Manufaktur bis zur modernen Papierfabrik. Spannender Einblick in die mit der Industrialisierung einhergehenden Einflüsse auf die Lebens- und Arbeitswelt – eine historische Reise mit aktuellen Zeitbezüen. Künftige ökologische Herausforderungen.*

Bei der Vorführung Handschöpfen von Papier, wird gezeigt, wie mittels einer Handschöpfform aus einem Wasser-Fasergemisch Papier hergestellt wird.

7.07 *Die 2. und 4. Schulstufe gingen schwimmen.*

31.08/01.09 *Klausur des Kollegiums zum Thema: Wie können wir unsere Beziehung und die der SchülerInnen zu den Tieren intensivieren? Unsere Verantwortung den Tieren gegenüber.*

Regelmäßige Aktivitäten während des ganzen Schuljahres:

An jedem Schultag werden in der 1. Schulstufe die Tiere in den Ställen versorgt. Jede Schulstufe versorgt das ganze Schuljahr eine andere Tierart. 2. Stufe die Hühner, 4. Stufe die Schafe, 6. Stufe die Schweine und Pferde, 8. Stufe die Kühe. Von der 8. Schulstufe wurden außerdem Milchprodukte bis hin zum Käse hergestellt und Brot gebacken.

Waldspaziergang, 2. Schulstufe

Bereits in der ersten Klasse sind wir jeden Donnerstag in den Wald gegangen. In der letzten Stunde (bis eineinhalb Stunden) des Schultages gingen wir bei jedem Wetter und jeder Jahreszeit. Auf dem Weg dorthin beobachteten wir die Bienen, die munter ein- und aus dem Bienenkasten flogen. Auch die Blüten, sowohl auf den Feldern als auch im Wald weckten bisher stets das Interesse der Kinder, sodass wir begonnen haben, einige Kräuter, wie den Waldmeister, den Bärlauch, Löwenzahn, Hänsel und Gretel, etc. zu trocknen. Im Laufe der nächsten Jahre möchten wir dazu dann schreiben, damit ein kleines Kräuterheft entsteht.

Die Gestaltung der Waldzeit ist abhängig von Wetter und Jahreszeit. Im Frühling beobachteten die Kinder gerne die Kaulquappen. Eine lange Zeit haben sie Zwerghäuser gebaut, oder auch kleine Tipi. Wenn das kleine Bächlein voll mit Blättern war, versuchten wir, ihn wieder zum Fließen zu bekommen. Auch Begegnungen mit Tieren kamen immer wieder vor, sei es mit Rehen, Feuersalamandern, Schlangen oder Fröschen. Die Kinder erlebten den Jahreslauf des Waldes und der Natur. Gleichzeitig war es eine schöne Möglichkeit, um die Beziehung zwischen den Kindern in einer "außerschulischen Umgebung" zu ermöglichen.

Die 4. Schulstufe betreute Bienen: Im Winter wurde gefüttert, das Flugloch und der Schwarm wurden beobachtet und schließlich wurde auch Honig geerntet und verarbeitet.